

## Pressemeldung

### *Trotz Krebs aktiv im Leben – wie Betroffene ihr Wohlbefinden steigern* **Patiententag: Gesundheitsgespräch für Menschen mit Krebs** **Tumorzentrum München und Bayerische Krebsgesellschaft e.V. laden ein**

*München, 21. März 2016:* Gute und informative Gespräche beflügeln unser Leben, unser Denken und Handeln. Sie schaffen Gemeinschaft, schenken Vertrauen und mobilisieren selbst in schwierigen Zeiten und Krisen die nötige Kraft, um besser mit Problemen, Ängsten und Sorgen fertigzuwerden.

Um die positive Wirkung von Gesprächen geht es auch beim diesjährigen Patiententag zum Thema „Gesundheitsgespräche für Menschen mit Krebs“ der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. und des Tumorzentrums München (TzM). Krebspatienten und Angehörige sowie Interessierte sind herzlich eingeladen, sich am 09. April von 10-13 Uhr im Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Straße 22, über verschiedene Wege der Krankheitsbewältigung und Gesundheitsförderung zu informieren. Werner Buchberger, langjähriger Moderator des BR-Gesundheitsgesprächs und ehemaliger Leiter des Ressorts Gesundheit im Bayerischen Rundfunk, moderiert den Patiententag und vermittelt das Gespräch zwischen Patienten und Experten.

Eine Krebserkrankung ist für Betroffene eine enorme körperliche und emotionale Belastung. Dennoch können sie einiges tun, um sich insgesamt wohler, kräftiger und zuversichtlicher zu fühlen und besser mit Schmerzen oder Nebenwirkungen der Therapie zurechtzukommen. Welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt und wie sie am besten wirken, erläutern verschiedene Experten aus den Bereichen der Psycho-Onkologie, der Pflanzenheilkunde, Sport- und Ernährungsmedizin auf dem Patiententag. So erfahren Krebspatienten, wie sie sich durch eine nahrhafte und wohlschmeckende Kost und sportliche Aktivitäten stärken können. Professor Reinhard Saller, emeritierter Leiter des Instituts für Naturheilkunde der Universität Zürich, stellt verschiedene Heilpflanzen vor, die z.B. Übelkeit, Unwohlsein oder Schleimhautreizungen lindern oder für einen erholsameren Schlaf sorgen.

Viele Krebspatienten leiden unter existenziellen Ängsten und Sorgen. Wenn diese überhand nehmen und den Alltag beherrschen, werden sie zum Energieräuber und mindern die Lebensqualität. Individuelle Gespräche mit geschulten Psycho-Onkologen können Betroffenen helfen, ihre Ängste abzubauen und neue Perspektiven für ein Leben mit Krebs zu entwickeln. Die Münchner Psycho-Onkologin Dr. Carola Riedner zeigt in ihrem Vortrag, wie sich Betroffene im Alltag gezielt entlasten und neue Lebensfreude aufbauen können.

Unter allen Teilnehmern und Freunden kulinarischer Köstlichkeiten verlost das TzM zehn Freikarten für die begehrte Kochschule von Hans Haas, *chef de cuisine* des Münchner Sterne-Restaurants Tantris. **Anmeldung: Tel. 089-44005-2238, eMail: [tzmuenchen@med.uni-muenchen](mailto:tzmuenchen@med.uni-muenchen).**

Weitere Infos unter: [www.bayerische-krebsgesellschaft.de](http://www.bayerische-krebsgesellschaft.de) und [www.tumorzentrum-muenchen.de](http://www.tumorzentrum-muenchen.de)

**Pressekontakt:** Cornelia Gilbert M.A., Pressereferentin  
Bayerische Krebsgesellschaft e.V., Nymphenburger Straße 21a | 80335 München  
Tel. 089 - 54 88 40 -45 | Fax 089 - 54 88 40 -40, Email: [gilbert@bayerische-krebsgesellschaft.de](mailto:gilbert@bayerische-krebsgesellschaft.de),  
Internet: [www.bayerische-krebsgesellschaft.de](http://www.bayerische-krebsgesellschaft.de), Twitter: [www.twitter.com/bayerischekg](https://www.twitter.com/bayerischekg)  
Facebook: [www.facebook.com/bayerische.krebsgesellschaft](https://www.facebook.com/bayerische.krebsgesellschaft),

Die **Bayerische Krebsgesellschaft e.V.** hilft seit 1925 Menschen mit Krebs und deren Angehörigen bei der Bewältigung der Krankheit. In 13 Krebsberatungsstellen und deren Außensprechstunden sowie 4 Psychoonkologischen Diensten (PODs) beraten qualifizierte Mitarbeiter Ratsuchende und begleiten sie in allen psychischen und sozialen Fragen – kompetent, vertraulich und kostenfrei. Vorträge und Kurse sowie medizinische Fragestunden ergänzen unser umfassendes Angebot. Unsere rund 200 ehrenamtlich tätigen Selbsthilfegruppen, die wir bei ihrer Arbeit professionell unterstützen, leisten in ganz Bayern unschätzbare Hilfestellung: von Betroffenen für Betroffene - direkt vor Ort. Darüber hinaus engagieren wir uns in der Versorgungsforschung, der Fortbildung von onkologischen Fach- und Pflegekräften, der Krebsfrüherkennung und beraten politische Gremien. Die Bayerische Krebsgesellschaft finanziert ihre Arbeit durch öffentliche Gelder und Spenden.

**Spendenkonto Nr. 780 17 00, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 700 205 00  
IBAN: DE02700205000007801700, BIC: BFSWDE33MUE**

Das **Tumorzentrum München (TZM)** ist eine gemeinsame Einrichtung an den Medizinischen Fakultäten der beiden Münchner Universitäten und besteht seit Herbst 1976. Besonders eng kooperiert das TZM mit den *Comprehensive Cancer Centers* der beiden Münchner Universitätskliniken, dem RHCCC und dem CCC<sup>LMU</sup>. Die jeweiligen Direktoren sind Mitglieder im TZM-Vorstand. Im TZM sind derzeit 16 Projektgruppen-Mitglieder und zwei Arbeitsgruppen mit insgesamt mehr als 2.600 Mitgliedern aktiv. Ärzte unterschiedlichster Fachrichtungen beraten dort gemeinsam über Behandlungsrichtlinien, die in den sogenannten Blauen Manualen veröffentlicht werden und bieten für alle Ärzte regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen an. Die medizinische Zeitschrift des Tumorzentrums, die TZM-News, erscheint vierteljährlich. Das TZM finanziert sich über öffentliche Mittel und über Zuwendungen der Tumorzentrums-Stiftung.

**Spendenkonto, LMU München, HypoVereinsbank München,  
IBAN: DE39 7002 0270 0000 0801 43, BIC: HYVEDEMMXXX  
Verwendungszweck: TZM-Stiftung Kap. 9883 Spende**